

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse:
Nr. 22.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 296.

Montag, 22. December 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in Riesa 1 Mark 50 Pf., nach unserm Katalog bei halbjährlicher Vorzahlung 3 Mark, bei halbjährlicher Vorzahlung in Riesa 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Monatsabrechnung werden angenommen. Einzelhefte 5 Pf. für die Nummer des Ausgabebetags bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapuzenstr. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Mittwoch, den 24. Dezember 1902,

Vorm. 11 Uhr.

Kommen im Kaffeehaus hier 3 große Kaff., 1 Tasse, 1 Kaffee- und 1 Kaffeebrot, sowie 1 Kaffeebrot gegen sofortige Bezahlung zur Befreiung.
Riesa, 17. Dezember 1902.

Der Ser.-Böj. des Kgl. Amtsges.

Anzeigen für das "Riesauer Tageblatt" erbitten wir uns bis spätestens Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetags.
Die Geschäftsstelle.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 22. December 1902.

— (Die Besserung im Befinden Sr. Maj. des Königs macht erfreuliche Fortschritte. Se. Majestät haben während letzter Nacht ruhig geschlafen. Fiebererscheinungen sind nicht wiedergekehrt und der Katarch hat wesentlich abgenommen.)

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtkonferenz. Sitzung, Dienstag, den 23. Dezember 1902, Nachmittags 6 Uhr. 1. Beschlüsse des Stadtraths und des Schulausschusses, Besetzung von drei neuen Lehrstellen und deren Besoldung an dem in der Entwicklung begriffenen Realprogymnasium hier betreffend. 2. Beschlußfassung über anderweitige Besetzung der hiesigen besetzten Stadtrathsstelle. 3. Wahl von 5 Gemeindevorstandern und von 5 Stellvertretern für dieselben, an Stelle der mit Schluß laufenden Jahres ausscheidenden Herren. 4. Revisionenregulativ. 5. Geschäftliche Mittheilungen. 6. Vortrag des Jahresberichts über die Thätigkeit des Stadtkonferenzkollegiums im Jahre 1902. Rathsherrn: Bürgermeister Dr. Dehne.

— Ganz überraschend schnell hat sich diesmal der Ausbruch und Abgang der Eiseisbede vollzogen. Nachdem bereits am Sonnabend das Eis der unteren sächsischen Elbe fast vollständig abgeföhren war, kamen Abends auch noch von der Oberseite Deveschen, welche erheblichen Wasserdruck und Abgang ankündigten. Das Eis der unteren sächsischen Elbe kam zunächst bei Köhnig und dann vor Mühlberg, vor dem dortigen Eiseis, wieder zum Stehen. Aus Mühlberg wird uns nun hierzu von unserm dortigen Correspondenten geschrieben: Gestern Nachmittags 11 Uhr 45 Minuten kam das weitere sächsische Eis hier an. Durch die vor dem Eise hergehende Fluthwellen und durch den starken Anprall der Wellen geriet der seit circa drei Wochen am hiesigen Hafen befindliche Eiseis ins Wanken, unter lautem Getöse brachen die gewaltigen Massen auf und setzten sich in Bewegung. Infolge des starken Wasserdruckes erfolgte der Eiseisgang mit bedeutender Geschwindigkeit. Während der Strompege unterhalb des Eiseis + 50 Grad zeigte, war der Wasserstand oberhalb des Eiseis ca. 2 Meter höher. Durch das Treiben wurde ein hier liegendes Floß mit sonstigen und zertrümmert. Die Schiffsahrt ist sämtlich in Hafen geborgen. Die gefährliche Eiseis, der bei längerem Stehen durch Wintern hätte gefroren werden müssen, ist nun glücklich beseitigt. — In Sachsin hat sich der Eiseis glatt und ohne schädigendes Hochwasser vollzogen und es ist der Wasserstand inzwischen bereits wieder erheblich zurückgegangen.

— Die erhoffte und erwünschte Einigkeit in unserem Reichstagswahlkreise betr. der ordnungsparteilichen Candidatur scheint, leider, doch nicht eintreten zu wollen. Abgesehen davon, daß eine Erklärung von konservativer Seite und bez. vom Bunde der Landwirthe noch immer ausbleibt, hat jedenfalls neuerdings namentlich in nationalliberalen Kreisen eine ziemlich scharfe Bestimmung gegen Herrn Reichstagsabgeordneten Gabel anlässlich dessen Verhalten bei der Abstimmung über die Zolltarif-Vorlage Platz gegriffen, wenigstens bringt die „Sächs. nat.-lib. Corr.“ einen ziemlich scharfen Artikel, der vom Leipziger Tageblatt (Nr. 648) aufgenommen worden ist und ohne Zweifel auch in andere Blätter übergehen wird. Wir müssen deshalb, und weil er Angelegenheiten unseres Wahlkreises betrifft, wohl oder übel von dem Artikel Notiz nehmen. Es heißt in demselben:

Wir erkennen an, daß die vielfachen Schwankungen dieses Abgeordneten (Gabels) im Verlaufe der Zollverhandlungen im Reichstage wohl dazu angehan sind, ihm von allen Seiten im Wahlkreise Mißtrauen entgegenzubringen. Die Agrarier hatten von diesem Gesinnungsgenossen mit Bestimmtheit erwartet, daß er ein unbedingter Anhänger der Getreidezölle, wie sie der Bund der Landwirthe fixirt hatte, sein würde, und siehe da, Herr Gabel erklärte in der Tarifkommission und am 22. Februar in öffentlicher Versammlung, daß er nicht

bloß für die Kompromißvorschläge eintreten würde, sondern er würde, „sogar in zweiter Besetzung bis auf die Regierungsvorlage zurückgehen, wenn das Zustandekommen der Vorlage davon abhängen sollte“. Die Entrüstung seiner bündlerischen Wähler war darob sehr groß, allein, sie reichte keineswegs an diejenige heran, die seine Stimmenthaltung bei dem Antrage Wangenheim im Monat Oktober hervorrief. Der Bund erklärte prompt durch seine sächsische Geschäftsleitung, daß Herr Gabel für ihn als Kandidat „unannehmbar“ sei, weil er die Interessen seiner Berufsgenossen kampfslos preisgegeben habe. Diese Kriegserklärung verfehlte nicht ihren Eindruck auf Herrn Gabel; er beschloß, sich zu bessern, und stimmte am 11. December gegen den Antrag Kardorf. Allein, mit dieser ersten Reue war der Bund nicht zufrieden, er verlangte weitere Beweise der Ergebenheit. Ein solcher sollte es sein, wenn Herr Gabel der Schlußabstimmung am 13.—14. d. M., welche über die Annahme des ganzen Tarifes entschied, fern bliebe. Mit Recht konnte sich daher die antisemitische Presse vernehmen lassen, daß ihre Fraktion in der Zahl von neun Vertretern die Tarifvorlage einstimmig abgelehnt habe. Ob nun aber die Wähler nach diesem Erfolge ihrer Einschüchterungsversuche mit Herrn Gabel vollkommen zufrieden sind, muß erst noch abgewartet werden. Man dürfte doch das Mißtrauen gegen diesen „Wiegewandten Odysseus der deutsch-sozialen Reformpartei“ so leicht nicht überwinden können, nachdem er sich schon oftmals als unsicherer Kantonist erwiesen hat. Die übrigen Kreise seiner Wählerchaft werden diesem Abgeordneten erst recht nicht mehr Vertrauen schenken können, nachdem er sein feierliches Versprechen, die Regierungsvorlage anzunehmen, wieder alles erwarten nicht eingelöst hat. Er hat geglaubt, als Meister der Taktik zu handeln, wenn er der unangenehmen Abstimmung aus dem Wege ging, und dabei außer acht gelassen, daß seine Wähler eine positive Mitwirkung beim Zustandekommen des Zolltarifes mit Zug und Reich von ihm erwarten konnten. Jedenfalls ist uns nach diesem ersten großen Debut des Herrn Reichstagsabgeordneten Gabel um seine weitere parlamentarische Zukunft recht bang.

Soweit der Artikel. Thatsächlich würden ohne Zweifel weite Kreise verstimmt werden, wenn Herr Gabel der Schlußabstimmung am 13./14. d. M. wirklich ferngeblieben wäre. Jedenfalls ist es bringend notwendig, daß der Herr Abgeordnete hierüber und über die sonstigen Angaben obigen Artikels ehestens Aufklärung giebt und wollen wir ihm hierzu ev. auch den erforderlichen Raum in unserem Blatte zur Verfügung stellen.

— Der Allgem. Sparverein hier selbst hielt gestern seine diesjährige Hauptversammlung ab. Außer der Neuwahl des Vorstandes, der einstimmig wieder gewählt wurde, gelangten verschiedene wichtige Punkte zur Besprechung, die den Mitgliedern eine Gewähr für den richtigen Empfang der eingezahlten Beiträge bieten sollen. Der Verein zählt gegenwärtig 781 Mitglieder. Gespart wurden im Laufe des Jahres 34433,04 M., zurückgezahlt sind während dieser Zeit 8294,62 M., so daß am 14. d. M. insgesammt 26138,42 M. zur Auszahlung gelangten. Es ist dieses gewiß eine segensreiche Entwicklung für die weniger bemittelte Bevölkerung. Die Beiträge von 50 Pf. ab werden wöchentlich durch Voten abgeholt und nehmen jederzeit Anmeldungen entgegen die Herren C. Weisler und Sohn, Ringstr. 6, Große, Kapuzenstr. 52, B. Weisner, Kapuzenstr. 57, R. Fechner, Niederlagstr. 9. Gewissen Herren geküßt oder für ihren unerwünschten Eifer in der Sache jedenfalls besonderer Dank.

— Bei der am Sonnabend auf Mergendorfer und Riederer Flur stattgehabten Jagd wurden 238 Hosen geschossen, während bei der am 17. d. M. auf Fyrbach Gebiet stattgehabten 288 Schieß zur Strecke kamen. Beide Ergebnisse sind als recht gut zu bezeichnen.

— Die Boote der Bäckerschloßdenkmals-Gotterte finden in witten Kreisen des Publikums eine sehr günstige Aufnahme, sie werden als Weihnachtsgabe gern gekauft. Da so Mancher für Gelegenheitsgeschenke in Verlegenheit geräth, bietet sich ihm hier ein günstiger Umstand, keine Verbindlichkeiten in liebenswürdiger Form auszugleichen. Lose à 3 Mf. sind u. A. in der Geschäftsstelle des „Riesauer Tageblatt“ zu haben.

— Ueber die konfessionellen Verhältnisse im Königreich Sachsen bringt der „Sächs. Anzeiger“ folgende interessante statistische Mittheilungen, denen die entsprechenden Zahlen des Vorjahres in Parenthese beigelegt sind: Im vergangenen Jahre haben 1027 Uebertritte zur Landeskirche und 866 aus derselben stattgefunden. Von den Uebertritten sind 863 (570) aus der römisch-katholischen Kirche erfolgt, während von den Austritten 348 (356) zu den apostolischen Gemeinden und 171 (179) zu den Methodisten läßt. Eine Zusammenfassung dieser Bewegungen für die letzten Jahre ergibt die Thatfache, daß die Uebertritte von der römisch-katholischen Kirche stetig zunehmen, ebenso aber auch die Austritte zu den konfessionellosen Dissidenten. Ferner kommen mehr Austritte aus der evangelisch-lutherischen Landeskirche zu den Deutsch-Katholiken, zu den separirten Lutheranern, zu den Sektariern und seit 1900 auch zu den konfessionellosen Dissidenten vor als umgekehrt. Endlich erfolgen weit mehr Austritte zu den apostolischen Gemeinden als zu anderen Religionsgesellschaften. Die höchsten Uebertrittszahlen zeigen die Stadtgemeinden Leipzig mit 212, Dresden mit 185 und Chemnitz mit 162. Die höchste Austrittsziffer hat Leipzig I mit 180. In der Eparchie Schöneberg kam auf 1532 evangelisch-lutherische Einwohner, in der Eparchie Rochitz dagegen erst auf 116302 ein Austritt, in die 5 anderen Eparchien sind überhaupt keine Austritte vorgelommen. Von den Sektariern ist der Methodismus besonders rege. In Schönb. halbe kam ein Rosenaustritt von 47 Personen vor, darunter 17 Kinder. Die Baptisten haben besonders von Auda aus Eingang gesucht. Am meisten Austritte haben sie in der Eparchie Zwitau, nämlich 16. In derselben Eparchie hatten die Wilmener Dörfler 15 Austritte. Immer ausgeglichener und eifriger werden auch die Bestrebungen der Mormonen. Die Heilsarmee hat sich nur in Leipzig bemerkbar gemacht und mehr Aufsehen und Bewunderung erregt als Beifall gefunden. Spiritistisches Unwesen ist aus fünf Eparchien berichtet worden. Unter dem Namen „Evangelische Freigeister“ ist in Plauß (Zwickau) eine neue Bewegung aufgetaucht, die durch bombastisch-philosophische Redeweise auf die Massen wirkt und viele Austritte veranlaßt hat. Theosophische Abirungen sind aus vier Orten gemeldet. Gebetsbewegungen waren das Ziel schwärmerischer Bewegungen in zwei Orten.

Von der Postbeschränkung ausgeschlossen sind solche Briefsendungen, bei denen die Briefmarke nicht auf den Umschlag selbst, sondern auf die darunter befindliche Einlage des Briefes, der Drucke u. s. w., geklebt und durch einen Aufschlag im Briefumschlag sichtbar gemacht ist. Ebenso sind solche Briefumschläge als ungerichtet für die Postbeschränkung von der Post bezeichnet worden, die auf der Vorderseite einen Aufschlag enthalten, der den Zweck hat, die auf der Briefrückseite niedergeschriebene Adresse zugleich als äußere Briefumschicht zu verwerthen. In solche auf Briefumschlägen enthaltene Aufschichte schließen sich leicht andere Sendungen ein, wodurch die Umschläge leicht entziffert, auch Verluste kleinerer Briefe und Weiterungen für den Dienstbetrieb entstehen können.

— Die sächsischen Seminarer wurden im Sommer dieses Jahres von 3832 Schülern und 350 Schülerninnen besucht. Den Unterricht erhielten 401 Lehrkräfte. Zur Aufnahmeprüfung hatten sich 1472 angemeldet gegen 1262 im Vorjahre und 1168 im Jahre 1900. Schriftliche waren auf den Seminaren 522 oder 13,6 Proz. der Schülernzahl. Aus den Volksschulen traten 3436 oder 89,7 Proz. in das Seminar ein. Die Candidatenprüfung bestanden im Jahre 1902 560 Candidaten und 70 Candidatinnen. Von den 560 Geprüften haben sich 376 der musikalischen Prüfung unterzogen, das sind 67,1 Proz. Die Zahl der im Besonderen übergetretenen Seminaristen betrug im Jahre 1894: 372; 1895: 395; 1896: 468; 1897: 402; 1898: 450; 1899: 496; 1900: 451; 1901: 464;

in New York. Marconi kündigt einen vollen Erfolg der drahtlosen Deutscher-Verbindungen an.

X Hongkong. Aus Shanghai wird der „Daily Mail“ gemeldet: Eine den „North China Daily News“ aus Schanghai zugegangene Nachricht besagt, daß Langjuhsung einen großen Vorstoß mit 10 000 Mann Truppen vorbereitet. Er laufe große Mengen Getreide und Pferdefutter an und stehe in beständiger Verbindung mit dem in der Provinz Kansu befindlichen Erlang Tsun. 4000 Mann Truppen, die auf kaiserlichen Befehl aufgestellt wurden, seien unterwegs, um zu Langjuhsung zu stoßen. — Dem „Standard“ wird aus Schanghai gemeldet: Hier gehen Gerüchte, Langjuhsung plane die Vernichtung aller Ausländer in Schansi und Kansu und wolle sich der Hauptstadt von Schansi Peking bemächtigen. Von fremdlandischen Konsuln und Beamten wird, so heißt es, allen Ausländern der Rath gegeben, die Provinz zu verlassen, da Unruhen bevorstehen.

Zur Venezuela-Angelegenheit.

11 Breslau. Oberleutnant Stürmer vom 58. Infanterieregiment, der vor drei Jahren aus Blogau plötzlich verschwand, hat sich in Röhlsdansen den Militärbehörden selbst gestellt. Gestern wurde er nach Blogau gebracht. Stürmer wird sich vor dem Kriegsgericht wegen Fahnenflucht und anderer Vergehen zu verantworten haben.

11 Nürnberg. Dem Parteitag der Freisinnigen Volkspartei Bayerns aus dem rechts-rheinischen Gebiete,

welcher gestern hier abgehalten wurde, wählte der Reichstagsabgeordnete Gustav von Hartmann den Parteisekretär Dr. Paul Langereis. In demselben wurde eine Resolution einstimmig angenommen, welche der Reichstagsfraktion, insbesondere dem Abgeordneten Eugen Richter, wärmsten Dank und volle Anerkennung für die Fernhaltung der Partei von den Obstruktions-Verfahren im Reichstag ausspricht.

11 Hannover. Gestern Abend brach in dem hiesigen Warenhaus von P. Joste Großfeuer aus, welches das ganze Gebäude von Grund aus einäscherte.

11 La Guayra. Zwei kleinere französische Schiffe, welche die venezolanische Flagge führten, wurden von dem englischen Kriegsschiff „Tribune“ beschlagnahmt. Eine Deputation begab sich an Bord der „Tribune“, um die Freilassung der Schiffe zu beantragen, mit dem Hinweis darauf, daß die Beschlagnahme erfolgt sei, bevor die Blockade in La Guayra verhängt wurde. Der Commandant der „Tribune“ lehnte aber diese Forderung ab.

X La Guayra. Neutermelbung. Der französische Kreuzer „Troupe“ geht wieder nach Willemstad zurück. Das deutsche Schulschiff „Stoß“ ist hier eingetroffen.

11 La Guayra. Neutermelbung. Die Gemahlin des deutschen Geschäftsträgers, von Pilgrim, begab sich gestern Nachmittag an Bord der „Stoß“ nach Curacao. Der französische Kreuzer „Troupe“ verließ gestern Abend den hiesigen Hafen.

11 Caracas. Der Vorschlag der Verbündeten, nach

welchem Präsident Roosevelt als Schlichter fungieren soll, ist gestern Casim mitgeteilt worden. Dieser hat sich mit demselben einverstanden erklärt.

11 Caracas. Die Antänubigung der Blockade hat eine Krise herbeigeführt. Der Wechselkurs ist um fünf Proc. gestiegen.

11 New York. Die Zeitung „Sun“ bestreitet in einem längeren Artikel, daß die Presse der Vereinigten Staaten über Deutschlands Vorgehen aufgeregt sei. Die ernste Presse sei durchaus kühl, mache allerdings einen Unterschied zwischen England und Deutschland. Die englisch-amerikanische Freundschaft sei so fest begründet und erprobt, daß England bezgl. der Monroe-Doktrin absolut über jeden Verdacht erhaben sei. Die ernste Presse und das intelligente Publikum wünsche, daß die deutsch-amerikanische Freundschaft eine gleich feste werde. Die verschiedenen persönlichen Freundschafts-Kombinationen des deutschen Kaisers hätten in den Vereinigten Staaten angenehme Eindrücke und viel dazu beigetragen, unangenehme Eindrücke aus gewissen Vorkommnissen, wie hinsichtlich Manila's und Samoa's zu beseitigen. Amerika warte noch auf Beweise für Deutschlands echtes Freundschafts-Verhalten und beobachte daher scharf die Entwicklung der deutschen Politik in Südamerika. Die amtlichen Kreise seien deutschfreundlich, würden aber vielfach in deutschen Blättern als deutschfeindlich hingestellt.

Dresdner Börsenbericht des Meiser Tagesblattes vom 22. December 1902.

Deutsche Fonds			Eisenbahn-Obligationen			Stammaktien			Wechselbank			Sonstige		
Nr.	Werte	Notiz	Nr.	Werte	Notiz	Nr.	Werte	Notiz	Nr.	Werte	Notiz	Nr.	Werte	Notiz
1	100,00	99,75	1	100,00	100,00	1	100,00	100,00	1	100,00	100,00	1	100,00	100,00
2	100,00	100,00	2	100,00	100,00	2	100,00	100,00	2	100,00	100,00	2	100,00	100,00
3	100,00	100,00	3	100,00	100,00	3	100,00	100,00	3	100,00	100,00	3	100,00	100,00
4	100,00	100,00	4	100,00	100,00	4	100,00	100,00	4	100,00	100,00	4	100,00	100,00
5	100,00	100,00	5	100,00	100,00	5	100,00	100,00	5	100,00	100,00	5	100,00	100,00
6	100,00	100,00	6	100,00	100,00	6	100,00	100,00	6	100,00	100,00	6	100,00	100,00
7	100,00	100,00	7	100,00	100,00	7	100,00	100,00	7	100,00	100,00	7	100,00	100,00
8	100,00	100,00	8	100,00	100,00	8	100,00	100,00	8	100,00	100,00	8	100,00	100,00
9	100,00	100,00	9	100,00	100,00	9	100,00	100,00	9	100,00	100,00	9	100,00	100,00
10	100,00	100,00	10	100,00	100,00	10	100,00	100,00	10	100,00	100,00	10	100,00	100,00

Neujahrskarten

in reichhaltiger Auswahl und vielen neuen Mustern in Schwarz- und Buntdruck empfiehlt

die Buchdruckerei des

Riesner Tagblatt.

Da sich die Bestellungen am Schlusse des Jahres stets häufen, so bitten wir, Aufträge uns schon jetzt gefl. zugehen zu lassen.

Zum Weihnachtsfest

empfehle in tadelloser Ausführung

- Delicatess-Platten
- Holländische Park-Austern
- Frischen Hummer mit Remouladensauce
- Prima Malosoll-Caviar, grosses hellgraues Korn
- Prima geräucherten Rheinlachs etc. etc.

Ausserdem empfehle mein grosses assortirtes

Weinlager

zu ganz besonders billigen Preisen.

Richard Dathe, Traiteur
Restaurant Elbterrasse.

Max Heinicke's

Cigarren-Versandthaus

Nische, Reichenstr. 18, Ecke Schloßstr.

empfehle kein sehr reichhaltiges Lager in nur verkaufstheuren preisen

100 Stück von 2,00 Mk. an.

25 Stück - Kistchen von 85 Pfg. an.

Stark ger. Aal,
Delikatessheringe, Weatherings, russ. Sardinen, Kaviar, etc. etc. in jeder Art.
Einfach, schnell, billig.
Sonnentrocken, etc. etc.
100 Stück von 2,00 Mk. an.

Gasthof Weissig.
Donnerstag, den 1. Weihnachtsfest.
erlebe große
humorist. Vorstellung.
Niemand versäume das Concert.
Es ladet ergebend ein
Edwin Hoffberg.
Den 2. Feiertag große Weihnachtsfeier.
D. D.

Wer genöthigt ist auf kaltem Fussboden zu stehen, der verwende zum Warmhalten der Füße Fussmatten.

Rohr- u. Cocosmatten

in reicher Auswahl und neuen Mustern sind eingetroffen. Einfarbig und bunt. Stk. 25, 30, 40, 50 Pfg. u. s. w. Feinstes Material, einfarbig u. 1.15, bunt 1.25 Mk. an empfehlen

F. W. Thomas & Sohn.

Schöne Salat-Kartoffeln hat noch Müllig abzugeben
Gustav Starke, Friedr. Aug.-Str. 7.

Phonographen-Walzen
(Original Columbia)
von großartigster Wirkung, wieder eingetroffen.

Richard Nathan,
Rechenstr. u. Dittler, Hauptstr. 57.

Conditorei u. Café Winter
Riesa, Wettinerstr. 32
empfehle keine

Weihnachts-Ausstellung,
ferner empfehle
Christbäume in nur tadelloser Qualität, sowie
Ornamente (nach echt Salzweber Art) von 5 Mk. an.
Einmalige Kaffee über mich bezeichnenden Qualität, welche ich recht billig und zeitig hochachtungsvoll
Georg Winter.

Steyer, Kaye, Kaul,
Wagner, Jilsch u. Wankmayerstraße
kauft in hohen Preisen
Zurücksetzen, Reichenstr. 33.
Derselbe ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1. April 1903 zu beziehen.

Witt-Eisen, Glas, Kupfer, Blei und andere Metalle
kauft noch zu dem höchsten Tagespreis
Gustav Starke, Friedr. Aug.-Str. 7.

RIESA,
Hauptstr. 60.

Adolf Richter,

RIESA,
Hauptstr. 60.

[Gegr. 1853. Telefon 126.]

Praktische Weihnachtsgeschenke

1000te Artikel

in reichster Auswahl für

Haus und Herd und eignen Gebrauch.

Solide Waaren zu ganz billigen Preisen.

Vielseitigstes Geschäft am Platze.

Gegen Cassé oder günstigste Ratenzahlungen.

In der 1. Etage: 5 complete Musterläden in praktischer, formgerechter Zusammenstellung.

RIESA,
Hauptstr. 60.

Adolf Richter,

RIESA,
Hauptstr. 60.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Kgl. Sächs. Militärverein Riesa u. Umgegend.

Zu der am 6. Januar 1903 (Hohen Neujahrstag) Nachmittags 2 Uhr im Vereinslocal stattfindenden

Generalversammlung

werden alle Kameraden zur Beistellung eingeladen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Ansprache, 2. Jahresbericht, 3. Rechenschaftsbericht, 4. Erledigung von Vereinsangelegenheiten, 5. Neuwahl, 6. Ehrerbekennung, zu welcher jeder Kamerad sein Bestes beitragen wolle durch Abgabe von Geschenken. 1/3 Uhr Schluß der Präsenzliste. Der Gesamt-Vorstand.

Hotel Wettiner Hof.

Donnerstag, den 25. Dez. (1. Weihnachtstfesttag)

großes humoristisches Concert und Elite-Vorstellung

der beliebten Junge'schen Varietee-Gesellschaft. Alles Nähere später. — Den 2. Weihnachtstfesttag

öffentliche Ballmusik

(Bläser-Capelle).

Den 3. Weihnachtstfesttag

grosses Militär-Concert

(vom Hornistecorps)

des R. S. Bläser-Bataillon Nr. 22. Direction: Stadthornist Gimpler. Anfang 7 Uhr. Schluß 12 Uhr.

Hierauf feiner Ball.

Höflich ladet ein

R. Richter.

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 28. Dezember a. c.

Konzert

von Gebrüder Bobe's beliebten und schnelligen humoristischen Sängern. Kleines, feines und originelles Programm.

Kommen! Geben! Baden und Saunen!

Einlaß 7 Uhr, Anfang 1/8 Uhr Abends. Eintritt 50 Pfg. Vorverkaufstickets zu 40 Pfg. können bis 7 Uhr im Concertlocal entnommen werden.

— Der Saal ist gut geheizt. —

Es laden freundlich ein W. Große und Gebrüder Bobe.

Reizende Damen

Uhren und Ketten

unter Garantie empfiehlt in jeder Preislage

B. Költzsch, Wettinerstr. 37, neben Hotel Münch.

Gasthof Stöfz.

Den 2. Weihnachtstfesttag

großes humoristisches Gesangs-Concert

von Reichner Eibgan-Trio. Vollständig neues Programm.

Anfang 1/7 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Billets im Vorverkauf 40 Pfg.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein W. Köfz.

Hasen,

schon geschossen, empfiehlt

A. Meese.

Die Verlobung meiner Tochter **Elise** mit dem Bürgermeister zu Riesa Herrn **Dr. Julius Dehns** zeige ich hierdurch an.

Blasewitz, im December 1902.

Margarethe Seurig.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elise Seurig**, der Tochter des verstorbenen Herrn Moritz Seurig und seiner Gemahlin Frau Margarethe geb. Lehmann in Blasewitz, zeige ich hierdurch an.

Riesa, im December 1902.

Bürgermeister Dr. Dehns.

Bier! Mittwoch früh wird in der Brauerei Gröba Jungbier geküht.

Morgen Dienstag Schweinschlachten. Hermann Schönborg, Gröba.

Hotel Stadt Dresden. Morgen Dienstag Schlachtfest. Franz Kubert.

Hotel Höpfner. Morgen Dienstag Schlachtfest, wozu einladet Robert Höpfner.

Schützen-Turn-Verein.

Dienstag, 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr im Hotel Kronprinz **Generalversammlung.**

1. Jahresbericht
2. Turnbericht
3. Kassenbericht
4. Neuwahlen
5. Schriftliche Eingänge
6. Nachbescheid
7. Progefalten.

Anträge sind schriftlich bis 5. Januar einzureichen. Fehlende Mitglieder werden nach dem Statut bestraft.

Der Turnath. Montag, 5. Januar, Abends 8 Uhr Turnathfestung.

Herzlicher Dank. Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, meines Vaters, Groß- und Schwageraters, Herrn

Friedrich Wilhelm Siekert,

fühlen wir uns gedrungen, Freunden, Nachbarn und Bekannten für den schönen Blumenschmuck den herzlichsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Pfarrer Eitel für die trostreichen Worte am Begräbnis, sowie den Herren Leuten Tippmann und Rüber für die erheiternden Gesänge. Dir aber, theurer Entschlafener, rufen wir ein „Aufstehe“ in Deine stille Grube nach.

R. A. Grig, Rüberan, am Begräbnistage, den 18. December 1902. Die trauernden Hinterlassenen.

Martha Bretschneider Richard Irrgang Verlobte.

Riesa Grimma den 22. December 1902.

Der heutige Nummer d. Bl. liegt ein Prospekt über „Denkmal von Heinrich Stodt in Dömitz (Bez.)“ bei.

Die heutige Nr. umfaßt 12 Seiten.

Vertliches und Sächsisches.

Niesja, 22. December 1902.

Die „Berl. Pol. Nachr.“, deren sich preussische Minister oft als Sprachrohr bedienen, besprechen die Grundzüge der in Sachsen geplanten Reform der Eisenbahn-Personentaxen...

Staatsangehörigkeit kommen von den 420 Studirenden und Hospitanten auf das Deutsche Reich 170, darunter 60 Sachsen, auf Russland mit Finnland 163, auf Rumänien 31, auf Großbritannien und Irland 18, auf Oesterreich-Ungarn und die Niederlande je 8, auf Griechenland 5, auf Schweden mit Norwegen und Bulgarien je 4, auf die Türkei 3, auf Belgien, die Schweiz und Japan je 2, auf Italien, Luxemburg, Serbien, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Mexiko, Peru, Orange-Kolonie, Kapkolonie, Neu-Süd-Wales, Victoria je 1.

Plauen i. S., 20. December. In der Handelskammer Plauen haben sich, wie der stellvertretende Vorsitzende, Herr Fabrikant Reibhardt-Reichenbach, in der gestrigen Sitzung der Kammer mittheilte, höchst unangenehme Dinge ereignet. Es sei eine Klust entstanden, die zu Überbrücken ihn, Reibhardt, nicht gelungen sei.

Aus aller Welt.

Auf dem Fendel von Donnerstagsmorgens Jagdterrain in Polnisch-Krawarn wurde der Ortsleiter Schuba von einem Büchsenspanner, einem Offiziersburshen, aus Fährlosigkeit erschossen. Schuba hinterläßt Frau und sechs Kinder. Der Expresszug Petersburg-Wien fuhr bei Wilna auf einen Güterzug. Mehrere Reisende wurden theils schwer, theils leicht verletzt. Vom Fahrpersonal sind zwei Mann todt. Das Maschinenhaus der Grube Danja bei Dobruka ist eingestürzt.

Bermischtes.

Das Ende einer Studenten-Liebschaft, die in Dresden begonnen, spielte sich am letzten Freitag in Moabit-Berlin auf offener Straße in Form eines Revolver-Attentates ab. Der 26 Jahre alte Civilingenieur Ernst Baer, der zur Zeit in Moabit wohnt, hatte als Student in Dresden eine jetzt 24 Jahre alte Oesterreicherin Emma Wiemersch kennen gelernt, die in einem Eckbillet ange- stellt war. Die jungen Leute verlobten sich ineinander,

Der Raftwandler.

Roman von Verthold Rehnert.

Der Kronpräsident, Graf von Chambord, von seinen Anhängern Sr. Majestät Heinrich der Fünfte genannt, hatte von einem Städtchen in Oesterreich aus, wo er sich aufhielt, ein Schreiben an den alten Adel gerichtet und denselben empfohlen, den zukünftigen Kaiser nicht anzuerkennen, sondern als einen Usurpator zu betrachten, im übrigen ihn jedoch in der Aufrechterhaltung der Ordnung zu unterstützen.

sen übergehen würde, wer hätte dies vermuthen können! Und Sie selbst, Vicomte.

„Ich bin auch ein Abtrünniger, Herr de Moreau, und befinde mich dabei in der besten Gesellschaft. Napoleon unterdrückt die revolutionären Elemente, er schafft Ordnung, Frieden und Wohlstand.“

„Doch“, erwiderte der Vicomte, unfähig, seinen Groll zu bemeistern. „Sie haben eine Tochter und eine Enkelin.“

Der Vicomte, der den harten Sinn des alten Herrn kannte, wunderte sich, daß derselbe überhaupt die Möglichkeit der Rückkehr seiner Tochter zu ihm zugab und erschloß daraus nicht mit Unrecht, daß derselbe in stiller Verborgtheit schwere Kämpfe durchgemacht und daß der Schmerz an seinem Herzen nahe Eintritteisen begünstigt der Vicomte sich mit diesem Erfolge erhoffte, der alte Mann, welcher einsam und kreblos aus seinem fernen Schlosse hauste, werde noch weiter mit sich reden lassen und den Gefühlen väterlicher Regungen noch mehr zugänglich werden.

Indem er sich herzlich verabschiedete, jagte Herr de Moreau nachdrücklich: „Um eines bitte ich Sie, mein lieber Vicomte, versuchen Sie nicht, eine Ueberraschung, eine unvorhergesehene Zusammenkunft herbeizuführen, denn dieselbe würde ebenso zwecklos wie vertheidigt sein. Sie darf mein Angesicht nicht sehen, so lange sie diesen Namen trägt.“

Am Abend war ganz Paris in Wonne. Allenhalben waren die Vergnügungsetablissemens, die Cafes, Hallen, die zahlreichen Theater überfüllt. Die Spitzen der Gesellschaft aber befanden sich auf dem Balls, welchen der Präsident der Republik gab und zu welchem er dreitausend Einladungen hatte ergehen lassen.

Der Prinz-Präsident war sehr leutselig. Die Gräfin Desboretz am Arm, durchwanderte er den Saal, und wenn er durch eine Ansprache auszeichnete, war hochbeglückt. Später ereignete es sich, daß er in die Nähe des Vicomtes kam und dieser ihm seine Braut wie seine zukünftigen Schwiegereltern vorstellte. Jubelvoll begrüßte der noch ungekrönte Kaiser dieselben, dann bot er Toilette den Arm, promenierte auch mit ihr eine Strecke durch die Alleen und führte sie dann wieder zurück.

Conkurs-Ausschreibung.

Schreibtische, Sophas, Matrosen, Bettstellen, Kommoden, Pflanzstängel, Küchenschätze, Stühle, Truhen, Brotschränke mit Glasfenstern, sowie ganze Ausstattungen werden sehr billig ausverkauft.
Kastanienstrasse 25.

Nicht-Schwitz-Brausebad 2 Mf.

1. pat. App. Besichtig d. Heilwirkung
+ Hauptstraße 62 +
gerne gestattet.

Theod. Nöbel

Uhrmacher, Riesa, Hauptstraße 21

empfiehlt sein großes Lager aller Arten Uhren (auch die Tick-Tack Uhr wieder am Lager), Ketten, sowie Silber, Kaffee- und Speiselebensmittel. Eigene Werkstatt für Reparaturen. Zu Weihnachtsbesuchen halte ich mein reichhaltiges Lager bestens empfohlen und bitte um gefl. rechtzeitige Bestellungen.

Kirchennachrichten

für Zeitzhain und Rössen.

Am heiligen Abend um 7 Uhr Christmette in der Kirche zu Zeitzhain.

1. heil. Weihnachtseierfest. Zeitzhain: Fest-Gottesdienst 7 1/2 Uhr. Rössen: Fest-Gottesdienst 11 Uhr.
2. heil. Weihnachtseierfest. Zeitzhain: Fest-Gottesdienst 11 Uhr. Rössen: Fest-Gottesdienst 7 1/2 Uhr.

Kirchennachrichten für Klausitz und Riesa.

- Mittwoch, 24. Dezember.
Klausitz: Abends 7 1/2 Uhr Christmette.
1. heil. Weihnachtseierfest. Klausitz: 7 1/2 Uhr Frühkirche. Riesa: 11 Uhr Spätliche.
 2. heil. Weihnachtseierfest. Klausitz: 11 Uhr Spätliche. Riesa: 7 1/2 Uhr Frühkirche Sonntag nach Weihnachten.
- Staubitz: 11 Uhr Spätliche. Riesa: 7 1/2 Uhr Frühkirche. Klausitz: 11 Uhr Spätliche. Riesa: 7 1/2 Uhr Frühkirche.

Kirchennachrichten von Gröben.

- Am 1. heil. Weihnachtseierfest. Fest 7 1/2 Uhr Predigtgottesdienst über Luc. 2, 1-14; P. Werner; Heranz. heil. Besuche und Abendmahl; Pastor Worm.
- Am 2. heil. Weihnachtseierfest. Fest 7 1/2 Uhr Predigtgottesdienst über Luc. 2, 16-20; Pastor Worm.

M. 9000

werden auf 2. sichere Hypothek per 1. Jan. 1903 auf Bandgut zu liefern gesucht. Off. sub A. V. 2 Exped. d. Bl.

M. 4000-5000

werden auf 2. sichere Hypothek ca. M. 8000 unter der Brandkasse, auslaufend per 1. Jan. oder später zu liefern gesucht. Off. sub A. V. 3 Exped. d. Bl.

M. 10-12000

werden auf 1. Hypoth. per 1. Jan. 1903 zu liefern gesucht. Off. sub A. V. 1 Exped. d. Bl.

7-8000 Mark

zu 6% gegen fidej. Hypoth. per sofort oder 1. Jan. 1903 gesucht. Offerten unter Z. C. 9. in die Exp. d. Bl.

6-10000 Mark

von Hansbel. zu 2. Stelle zu 5% per sofort oder 1. Jan. ev. später als gute Kapitalanlage gesucht. Off. u. W. 27 in die Exp. d. Bl. erb.

Weihnachtswunsch.

Junge, gebildete, vermögende Dame wünscht die Bekanntschaft eines gut situierten, in sicherer Lebensstellung befindlichen Herrn behufs späterer Bekanntschaft zu machen. Widtwen nicht ausgeschlossen. Diskretion zugesichert. Bitte Adresse postlagernd unter M. G. Postamt 2 Riesa mitzuteilen.

Welleneisen, Kreppisen, Brennlampen

empfiehlt in diesen p. stischen Ausführlungen

Paul Blumenschein.

Parfüms, feinste Seifen, echt kölnisch Wasser

empfiehlt nur beste Fabrikate

Paul Blumenschein.

Kämme, in Gumm, Bügel Schiltpatt, Haarbürsten, Toiletteartikel

für Haus und Reise, größte Auswahl, empfiehlt

Paul Blumenschein.

Beliebte Geschenke für Damen
bietet in seltener Reichhaltigkeit
Paul Blumenschein
Parfümerie-Geschäft.

Pianinos

kauf man bei 5 Jhr. Garantie sehr billig

Dresden, Marktstr. 53. II. 1.

Kommoden,

passend als Weihnachtsgeschenk, in verschiedenen Preislagen empfiehlt

Paul Zenker,

Kastanienstr. 83.

Ofenlad,

wohltuend, das Beste, um eisernen Ofen und Ofenrohren ein gesüßtes Feuer zu geben und dieselben vor Rost zu schützen, empfiehlt

H. O. Grunke.

Bei Rheumatismus,

Sicht, Stehen, Waschen, Handfrankheiten trinke man sofort „Vers“ (eig. Bestandtheil Ehrenpreis). Packt 50 u. 100 Pf. Nur echt bei Paul Roschel Nachf. Ing. Koch Dtz. Bahnhofstr.

Ein freundliche Wohnung ist zum 1. Januar 1903 oder auch früher zu vermieten.
H. Köpfen, Gröben 26 D.

Schweinefleisch, Kalbfleisch.

Verkauft direkt und frisch
junges fettes Schweinefleisch
Pfb. 65 Pf. Kalbfleisch Pfb. 65 Pf. 7 handh. Blut u. Nebenwerk, Speck und Schmeer Pfb. 75 Pf. 7
Edward Hillig, Riesastr. 85.

Chocoladen.

Zafel-Chocoladen in großer Auswahl.
Gewürz-Chocolade Pfb. 80 Pfg.
Vanille-Bruch-Chocolade Pfb. 90 und 100 Pfg.
Crèmes, Nougat, Mandel-Chocoladen etc.

Cacao.

Cacaopulver in Pack. von Rüger, Hartwig & Vogel, Gable, Dr. Lahmann, Riquet.
Cacaopulver lose Pfb. 115, 140, 180, 200, 220 Pfg.

Thee.

H. Souhng Pfb. 150, 200, 300, 400, 500, 600 Pfg. in Dosen und Packeten.

Ernst Schäfer Nachf.

Albertplatz.

Geschw. Otto

Wettinerstr. Riesa Wettinerstr.
Specialgeschäft für feine Aufschnitts und Salate.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehlen wir in nur aufgeschaut besten Qualitäten zu ersten Preisen
Rahmschinken, fetteste Delikatessschinken
Handschinken, mild gefolgt
Gothar, Braunschweiger, Tschäger und Lengfelder Wurstwaren erster Firmen.

Täglich Eingang von echten Frankfurter, Regensburger und Dresdner Brühwürstl, Appeltwürstl und Altdeutsche.
fr. Frankfurter Schinkenwürst.
Jeden Mittwoch und Sonnabend fettsche handgeschlachte Blut- und Leberwürst.
„Schlachtwürstchen“.
Jeden Abend von 5 Uhr an warmen Schinken, div. Braten.
Auf unsere so beliebten fr. arangierten Aufschnitts-Platten, sowie bunte Schüsseln machen speziell aufmerksam.

Rum, Arac, Cognac, Punich-Essenzen, fr. Liköre und Spirituosen
in 1/8, 1/4, 1/2 u. 1/1 Flaschen und angemessen empfiehlt
Max Heinicke, Riesa, Riesenstr. 18.

Paravents

in allen Größen in allen Stilikarten für alle Zwecke.

Handarbeiten,

wie Malereien, Brennerien, Stickerien etc. werden in eleganter und moderner Weise montirt.

Theodor Reimann

Dresden-N.

Rönigstr. 3.
Sambod- und Röhre-Werke-Fabrik.

Weinhandlung Max Keyser

Kastanienstr. 80/82 Riesa Telefon Nr. 53

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Man verlange Preisliste.

Grosses Flaschenweinlager.

Pfahlmuscheln

aus Jelland, Gdt. täglich frisch. Heilig Weibensack.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

- Küchenwagen
- Reibmaschinen
- Kaffeemaschinen
- Küchenröhre
- Waschmaschine
- Plättglocken
- Kaffemöhlen
- Bierservice
- Rauchtische
- Etageren
- Gemüsetonnen
- Vogelhäuser
- sowie alle Arten Haus- u. Küchengeräthe.

Preis an jedem Stück in meinen Schaufenstern.

Heinr. Straubes Nachfolger, 14 Hauptstraße 14.

H. Jamaica-Rum
Arac de Goa
div. **Punsch-Essenzen**
franz. **Cognac**
Tokayer Cognac
deutschen Cognac
in verschiedenen Preislagen empfiehlt H. H. H.
Ferdinand Schlegel.

H. Stachelbeerwein
Flasche 65 Pfg.
H. Johannisbeerwein
fr. Flasche 60 Pfg.
H. Johannisbeerwein
süßig, Flasche 60 Pfg.
selbst gekeltert, empfiehlt
Carl Jäger
Gröben-Riesa, Telefon 170.

Julius Haller
Sauerbrunnen,
bestes Erfrischungsgetränk,
1/2 Fl. 12 Pfg., 20 Fl. franco Haus.
Max Mohner,
Fernsprecher Nr. 177.
Für Freunde und Kenner von
Rhein-Rothwein,

sowie für Kranke, Bleichsüchtige und Diätetiker sind folgende Marken hervorzuheben:
1900 Ringer Burgunder Ri. I 50 Pfg.
1900 " " II 60 " "
1900 Dattenerberger 80 " "
per Fl. excl.
Nur eigenes Produkt und Originalgetränk. In Bistern von ca. 30 Br. Ing. an 8 Pfg. mehr pro Br. empfehlen Hans Wichner & Co., Weingut Ding a. Rh. Gesamt. Zurück. auf uns Kosten.

Als **süßige Rothweine**
mit würzigem Bouquet und hervor- tretend mildem Geschmack empfehle
California Nataro Mk. 1.-
do. **El Vito** " 1.25
pr. Fl. excl. Glas.
Reinhold Hehl Nachf.
Guts- u. Viehhändler.

Jebkuchen, Waffelnüsse
H. Selmann, Hauptstr. 83.

Cigarren-Import-Versandt

Gebrüder Despang

Fernsprecher 160

Fernsprecher 160

Riesa

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr

In allen Sorten u. Preislagen grossartig assortirtes Cigarrenlager.

Grosse Auswahl von

Präsent-Cigarren

in eleganter, effektvoller Weihnachtsausstattung.

Besondere Spezialitäten!

Habana-Importen neuester Ernte!

Cigarretten in- und ausländ. Fabrikate!

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Ausführung

aller Bank- und Börsengeschäfte

wie:

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;

Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;

Discontirung von Wechseln, Devisen;

Conto-Corrent- und Check-Verkehr;

Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.

Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
von „ monatl. Kündigung „ 3% p. a.
Baareinlagen „ viertelj. „ 4%

Viel Licht

spendet wirklich

Spiritus-Gas.

Die meisten Petroleumlampen lassen sich in Spirituslampen verwandeln, wozu es nur der Ueberwindung des Delbehälters bedarf.

Kronleuchter

Zuglampen Tischlampen

wirklich schöne Muster, sehr billig
in grösster Auswahl

Wettinerstr. 20. **A. Albrecht.** Fernspr. 168.

Aparte Neuheiten in

Teppichen und Bettvorlagen

Tischdecken

Gardinon- und Portièrenstoffen

abgepasst und vom Stück

Läuferstoffen, Sofadecken

Reisedecken Schlafdecken

Bettdecken, Steppdecken etc.

empfiehlt in grösster Auswahl zu den
billigsten Preisen

Ernst Müller

Hauptstrasse 79, gegenüber der Apotheke.

Eduard Wittig

Cigarren-Special-Geschäft.

Für den Weihnachtstisch

empfehle gerhiten Rauchern mein großes, sehr gut assortirtes

Cigarren-Lager und Versandt

zur geneigtsten Beachtung.

Präsent-Cigarren

in Kisten zu 25, 50 und 100 Stück in allen Preislagen.

Präsent-Cigaretten

echt ägyptische, russische, österreichische Fabrikate, in Original-
Packungen je 25, 50, 100 Stück.

Grösste Auswahl am Platze.

Empfehle in grösster Auswahl

abwaschbare

Gummi-Tischdecken

in allen Grössen

Tischwachtuche, Auflegerstoffe
Linoleum-Läuferstoffe etc.

in allen Breiten.

Bewährte und haltbare Qualitäten.

Ernst Müller

gegenüber der Apotheke.

Felix Weidenbachs Delicateß- und Weinhandlung

ältestes Geschäft, 1841 gegründet, empfiehlt

Pa. Delicateßeffen in reicher Auswahl, Gemüse-Conserven, große Rollen
echt Astrach. und russ. Stör-Caviar, russ. Jagd.
Su Punsch u. Orag: Gerant. echt. alt. Jam. Rum, Ostavia-Rum.
Kanon-Rothweins-Punsch v. Dr. Raumann, höchst belohnlich.
Echte franz. und holländ. F. q. cur.

Die solidesten Möbel
und Ausstattungen fabricirt und liefert.
August Sildebrandt,
+ Tischlerei und Möbelmagazin, +
Riesa, Hauptstr. 51.

Grösste Auswahl

echter Käse

+ Direkter Bezug. +
Feinste Qualitäten.

ff. Schipp-Maloffol

Pfund 10,50 M.

ff. Stör-Caviar

Pfund 7,50 M.

Ernst Schäfer Nachf.

Albertplatz.

ff. saure Gurken,

Etwa 2,80 M.

ff. Senfgurken,

Pfund 32 Pf.

Ernst Schäfer Nachf.,

Albertplatz.

ff. Nüsse

Pfund 28, 32 und 40 Pf.

ff. Haselnüsse

Pfund 36 Pf.

Ernst Schäfer Nachf.

Albertplatz.

ff. Crownfullbrand Heringe

extra groß. Etwa 4,20 M.

ff. Holländer Heringe

großer Fisch. Etwa 4.— M.

ff. Holländer Heringe

Etwa 2,50 M.

Ernst Schäfer Nachf.

Albertplatz.

Weihnachts-Chokolade

R. Seidmann, Hauptstr. 83.

Bierhandlung Kaiser Brewery

Kaiser Wilhelmplatz 1

empfiehlt sein preisgekröntes alkoholfreies Gesundheits-Bier für Lungen-
leidende und Blutarmer; besgl. echt Bismarck und Kaiserhof, M.
Bayerischer und Kaiserlicher in Flaschen und Fässern. — Großes Lager
in Wein, Cognac, Arrac, Rum und Stör.

Zur Venezuela-Angelegenheit.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt offiziös: „Die gleichzeitig in Berlin und London amtlich veröffentlichte Blockade-Erklärung steht mit der für die Vereinigten Staaten entgegenkommenden Haltung Deutschlands und Englands in der Frage einer friedrichterlichen Lösung der venezolanischen Wirren nicht im Widerspruch. Es war auch in Washington vorher bekannt, daß die grundsätzliche Zustimmung zu dem Gedanken des Schiedsgerichts die zwischen Deutschland und England vereinbarten, völkerrechtlich hergebrachten Zwangsmaßnahmen nicht aufhalten würde.“

Nach einer Meldung aus Caracas soll der venezolanische Minister des Aeußern auf die deutsche Note geantwortet haben, die venezolanische Regierung warte nur auf die Visitation des Landes, bis eine die Wiederherstellung des öffentlichen Credits verbindende Ordre erlassen werde. Den Theil der Note, welcher sich auf die gemeinsame Aktion bezieht, habe er auf besonderen Befehl unbeantwortet gelassen, da Venezuela keines Antriebes bedürfte, um seine gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen.

Der „Reichsanz.“ veröffentlicht folgende Bekanntmachung über die Blockade der venezolanischen Häfen von Puerto Cabello und Maracaibo: Nachdem die Regierung der Vereinigten Staaten von Venezuela es abgelehnt hat, den ihr mitgetheilten Forderungen der kaiserlichen Regierung zu entsprechen, wird die Blockade über die Häfen von Puerto Cabello und Maracaibo verhängt. Die Blockade tritt am 20. December 1902 in Wirksamkeit. Schiffe unter anderer als venezolanischer Flagge, die vor dem Datum dieser Bekanntmachung aus westindischen oder ostamerikanischen Häfen absegelt sind, erhalten eine Frist, und zwar Segelschiffe 20 Tage, Dampfer 10 Tage. Aus allen anderen Häfen erhalten Segelschiffe eine Frist von 40 Tagen, Dampfer eine solche von 20 Tagen. Schiffe unter anderer als venezolanischer Flagge, die an dem Tage dieser Bekanntmachung in den blockirten Häfen liegen, erhalten eine Frist von 15 Tagen. Schiffe, welche verladen, die Blockade zu verletzen, werden den Maßnahmen unterliegen, die völkerrechtlich und nach den Verträgen mit den neutralen Mächten zulässig sind. Berlin, den 20. December 1902, Der Reichskanzler, Graf von Bülow.

Ein Berliner Telegramm der „Allg. Ztg.“ meldet zur Schiedsgerichtsfrage, als zutreffend kann nur betrachtet werden, daß sowohl Deutschland wie England dem Gedanken eines Schiedsgerichtes durchaus nicht ablehnend gegenüberstehen, vielmehr mit jeder Lösung einverstanden sind, die ihren Ansprüchen in befriedigender Weise Rechnung trägt. Es ist nicht wahrscheinlich, daß Einzelheiten über die jetzt zwischen den Mächten schwebenden Verhandlungen eher veröffentlicht werden, als bis eine Einigung stattgefunden hat. Die freundliche Begrüßung, die dem neuen amerikanischen Vorschlag der Zweiseiter bei seiner Antrittsaudienz durch den Kaiser zutheil wurde, deutet erfreulicher Weise darauf hin, daß zwischen den Regierungen von Deutschland und den Vereinigten Staaten trotz der unfreundlichen Haltung eines Theiles der nordamerikanischen Presse volles Vertrauen herrscht, ein Zustand, der für die Beilegung des Streites mit Venezuela von besonderer Bedeutung ist.

Im Anschluß an die in vor. Nr. vermerkte Auslassung der „Nordb. Allg. Ztg.“ gegenüber der in einem Theil der amerikanischen Presse zum Ausdruck kommenden Stimmung bezeichnet es die „Allg. Zeitung“ als dringend angebracht, auf den deutsch-amerikanischen Notenaustausch vom December 1901 hinzuweisen, welcher abgedruckt ist im letzten Jahresband der Publikationen des amerikanischen Staatsdepartements „The foreign relations of the United States in 1901“. Dieser Notenaustausch ergibt, so betont die „Allg. Zeitung“ unwiderleglich, daß Deutschland in Venezuela nichts beabsichtigt, als was es in loyaler Weise schon lange der amerikanischen Regierung angekündigt hat und worüber es mit dieser zu einem völligen Einverständnis gelangt ist. Nachdem dies Alles bereits durch die Washingtoner Regierung veröffentlicht und Jedermann zugänglich geworden sei, könne man sich nicht genug wundern, daß in der amerikanischen Presse immerfort Mißtrauen gegen die Absichten Deutschlands zum Ausdruck kommt. Man müsse zu ihrer Ehre annehmen, daß der letzte Jahresband der genannten Publikationen unbeachtet in ihren Archiven ruht.

In den venezolanischen Hafenstädten hat die heranrückende Blockade bereits starke Schatten vorausgeworfen, insbesondere eine empfindliche Steigerung der Lebensmittelpreise verursacht, die sich nach Meldungen aus Caracas beim Mehl und Brotgetreide auf 20 Prozent beläuft. Die Banken lehnen Diskontierungen ab. Die briti-

schen Bewohner von Trinidad sind außer sich über die Blockade-Audrohung, weil die Insel durch die Handelsperre viel empfindlicher getroffen werde als das von Zufuhr unabhängige Festland.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Es war behauptet worden, daß die der Krupp'schen Verwaltung unterstehenden Gusseisenwerke in Magdeburg zwei Arbeiter entlassen hätten, weil sie sich geweigert hätten, eine Adresse zu unterzeichnen. Die „Magdeburger Zeitung“ meldet dazu, daß allerdings zwei Arbeiter entlassen worden seien, aber nicht, weil sie die Adresse nicht unterzeichnet hätten. Ueber 200 Arbeiter hätten diese Adresse nicht unterzeichnet und es sei ihnen aus diesem Grunde nicht das Bestrafte geschehen.

Die „Braunschweigischen Anzeigen“ mittheilen, hat am 20. d. der Ausschuß des Braunschweigischen Landtages folgendes Telegramm an den Prinzregenten nach Kiel abgeschickt: In der heute unter der hohen Patenschaft Ew. Königl. Hoheit vollzogenen Taufe und Stapelkaus Sr. Maj. Kriegsschiff „Braunschweig“ gehalten wir uns ehrsüchtig, die Glückwünsche der Braunschweiger Landesvertretung darzubringen und der hohen Anwesenheit Ausdruck zu geben, daß das künftige Kriegsschiff seiner Majestät sich des Namens, welchen Ew. Königl. Hoheit ihm heute beigelegt haben, würdig erweisen und dem deutschen Vaterlande immerdar zur Ehre gereichen möge. Präsident und Aussch. der Landesversammlung.

Die Frage der Lebensmittelpreiserhöhung wird bei den Entscheidungen im Reichstage nach Neujahr voraussichtlich eine große Rolle spielen. Zu erwarten sind Mittheilungen, die vom Bundesratshaus über das Ergebnis der Ermittlungen wegen des Umlanges der Fleischnoth und der Fleischtheuerung werden gemacht werden. Soweit man hört, hat sich eine eigentliche Fleischnoth im buchstäblichen Sinne des Wortes anders als vorübergehend nicht feststellen lassen. Wohl aber hat von einer Fleischtheuerung im Allgemeinen und von einer weitgehenden in nicht wenigen Einzelheiten die Rede sein müssen. Zum nicht geringen Theile ist dieselbe auf die Ernte-, Fütterungs- und Aufzuchtverhältnisse: sowohl des vorigen Jahres wie des laufenden zurückzuführen. Wegen der guten Winterernte im laufenden Jahre hatten die Viehzüchter — namentlich die Schweinezüchter — nicht nöthig, ihre Aufzucht zu den billigen Preisen loszuschlagen, die ihnen von den Händler angeboten wurden. Deshalb zogen die Preise an. Ein und wieder kamen auch besondere örtliche oder Gegendverhältnisse in Betracht. In welcher Weise die Gestaltung der Fleischmarktverhältnisse durch das volle Inkrafttreten des Fleischbeschgesetzes zum nächsten 1. April wird beeinflusst werden, läßt sich zur Zeit noch schwer sagen.

bc. Nach der vorläufigen Mittheilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes zur Konkursstatistik gelangen im 3. Vierteljahr 1902 im Deutschen Reich 2049 neue Konkurse zur Zählung, gegen 2337 im 3. Vierteljahr 1901. Es wurden 275 Anträge auf Konkursöffnung wegen Mangels eines auch nur die Kosten des Verfahrens deckenden Massebeitrages abgewiesen und 1774 Konkursverfahren eröffnet; von letzteren hatte der Gemeinshaftsdner in 1081 Fällen ausschließlich die Konkursöffnung beantragt. Beendet wurden im 3. Vierteljahr 1902: 2135 (3. Vierteljahr 1901: 1845) Konkursverfahren, und zwar durch Schlußvertheilung 1437, durch Zwangsvergleich 535, infolge allgemeiner Einwilligung 39 und wegen Massemangels 124. In 841 beendeten Konkursverfahren war ein Gläubigerzuschuß bestellt.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet: „Das Abkommen mit der Karte wegen Errichtung einer katholisch-theologischen Facultät an der Universität Straßburg ist gestern in Rom und Straßburg veröffentlicht worden. Die Stellung der Facultät wird im Wesentlichen die gleiche sein, wie die der katholisch-theologischen Facultäten in Preußen.“ Die „Nordb. Allg. Ztg.“ charakterisirt den Inhalt der fünf Artikel des Abkommens. Artikel 3 bestimmt, daß die Ernennung von Professoren nach vorherigem Einvernehmen mit dem Bischof zu erfolgen habe, und daß die Professoren vor ihrem Amtsantritt das Glaubensbekenntniß nach den Formen und Regeln der Kirche in die Hände des Decans der Facultät abzulegen haben. Artikel 4 nimmt hinsichtlich des Verhältnisses der Straßburger Facultät und ihrer Mitglieder zu der katholischen Kirche und den katholischen Organen lediglich Bezug auf die entsprechenden Bestimmungen der Bonner und Wieslauer Facultätsstatuten. Artikel 5 betrifft den Fall, daß durch die kirchliche Autorität der Beweis geliefert wird, daß ein Professor, sei es wegen mangelnder Rechtsläubigkeit, sei es wegen gröblicher Verhöße im priesterlichen Wandel für unzulässig angesehen werden muß, das Veramt fortzusetzen. In solchen Fällen erübrigt es sich nur, sofern gütliche Einwirkungen erfolglos sind, eine Erloprofessur einzusetzen, wie dies auch schon in Preußen geschehen ist, und die Professoren haben dann von selbst die Konsequenzen gezogen, daß sie sich an den Geschäften der Facultät nicht weiter betheiligen. Dagegen bleiben ihre Rechte als staatliche Beamte unberührt und kann daher von der Möglichkeit einer Absetzung wegen einer Aenderung ihres theologischen Standpunktes nicht

im Entferntesten die Rede sein. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ geht aus der Inhaltsangabe den Schluß, daß bei dem Abkommen weder der Staat noch die Kirche weitgehende Concessionen gemacht hat, sie sich vielmehr nur zugesprochen haben, was dem Interesse der Sache zu dienen geeignet ist.

Die durch die Weihnachtsferien und das Neujahrshfest bedingte Pause in den Vollzügen des Bundesrates ist diesmal länger, als sonst. Die nächste Sitzung des Bundesrates wird bereits am 2. Januar stattfinden. Es hängt dies damit zusammen, daß sich die Beratung des neuen Reichshaushaltsetats noch im Rückstande befindet und dieser nach den Absichten der Regierung dem Reichstage in der zweiten Januarwoche zu gehen soll.

Oesterreich.

In Reichenberg haben 218 Mitglieder des Schönerer'schen deutschen Volksvereins gemeinsam ihren Austritt aus diesem Vereine vollzogen mit der Begründung, daß die alldeutsche Partei in Oesterreich nur unter der Führung R. S. Wolfs, niemals aber unter der Dictatur Schönerer's, sich zu einer großen und einflußreichen deutsch-radicalen Volkspartei entwickeln könne. Es wurden bereits die Vorarbeiten zur Gründung eines neuen politischen Vereines für den Reichsberger Bezirk getroffen, welcher im Sinne der Volkspartei Parteiparole bereits in der allernächsten Zeit seine Thätigkeit beginnen wird. Bisher haben sich zu diesem neuen Vereine mehr als 400 Mitglieder angemeldet.

Italien.

Die Regierung hat einer Gesetzentwurf vorgelegt, der Ermächtigen soll, die Strafgefangenen nach freiem Ermessen bei den Landarbeiten der von der Malaria heimgesuchten Gebiete zu verwenden, bei denen man aus gesundheitlichen Gründen andere Arbeiter nicht gebrauchen will. Der Grundgedanke des Entwurfes findet ziemlich allgemeinen Beifall, nicht so die Fassung. Stöckert will nämlich die Ermächtigung zu solcher Arbeitsverwendung auf alle Gefangenen ausgedehnt sehen, ohne Rücksicht auf die Dauer der Strafszeit. Dem gegenüber wird hervorgehoben, daß man nur die wirklich schweren Verbrecher verwenden solle, aber nicht jemand, der zu sechsmonatiger Haft verurtheilt ist, für den Rest seines Lebens den Folgen der Malariaerkrankung aussetzen.

Rußland.

Der „Regierungsbote“ bringt einen ausführlichen Bericht über die Maßnahmen der russischen Regierung zur Bekämpfung der Folgen der Mitherrn und zur Verpflegung der Bevölkerung von 10 Gouvernements des europäischen Rußlands und einigen Gegenden Sibiriens. Bisher sind für diesen Zweck 6 663 000 Rubel verausgabt worden. Am Schluß steht der Bericht der Hoffnung Ausdruck, daß durch die ergreifenden Maßnahmen sowohl die Verpflegung der Bevölkerung gesichert sein wird, als auch die im Frühling erforderlichen Vorräthe an Saatgetreide beschafft werden können.

Frankreich.

Die aus Frankreich geflüchteten Mitglieder der Familie Humbert-Daurignac sind in Madrid verhaftet worden. Seit langer Zeit waren in der Calle de Ferraz wohnende Personen der Polizei verdächtig. Am Freitag verhaftete sich ein Beamter, der Román Daurignac eintraten sah, die gerichtliche Ermächtigung, das Haus zu betreten. Nach zweimaligem Klopfen wurde geöffnet. Der Beamte verhaftete das Ehepaar Humbert, die Tochter und drei Daurignacs. Die Verhafteten erklärten, ein Opfer großer Schändlichkeit zu sein. Sie stießen Drohungen gegen bekannte Persönlichkeiten Frankreichs aus und gaben an, sie seien seit dem 9. Mai in Madrid und hätten sich von Paris direkt dorthin begeben. In der Wohnung wurden Waargeld von 2275 Pesetas und Schmuckgegenstände im Werthe von 10 000 Franc gefunden. An das Haus wurden Siegel gelegt und die Verhafteten dem französischen Vorkonsole zur Verpflegung gestellt. Ein Fluchtversuch durch das Fenster wurde vereitelt. Die Polizei vermutet, daß die Humberts, ehe sie geflohen, wichtige Papiere vernichteten. Frau Humbert sagte auf, als sie die Situation erkannte und unklammerte ihre Tochter Eva halb ohnmächtig. Sie rief: „Nur der Tod kann uns Beide trennen!“ Die Festsetzung der Humberts kann nur wegen Betrugs durch Verwendbung gefälschter Dokumente verlangt werden. Der Betrug als solcher ist verjährt. Die weiblichen Mitglieder der Familie Humbert hatten die letzten Tage in einem Kloster in Barcelona verbracht. Sie füllten sich dort unruhig und trauten mit Frédéric und Daurignac, die in Madrid wohnten, wegen Verabredung einer Zusammenkunft in Correspondenz. Dieser Schriftwechsel wurde aufgefangen und führte zur Verhaftung der Humberts.

Motorwagen-Verkehr Biosa—Strohla.

(Wintertarifplan.)

Ab Strohla: 8,00 9,30 11,30 1,30 3,30 5,30 7,15 nach Biosa. Ab Biosa: Hotel Deutsches Haus: 9,00 10,30 12,30 2,30 4,30 6,30 8,30 nach Strohla.

Anzeigen

für die Mittwoch-Nr. d. Bl. (Feiertags-Nr.) wolle man uns möglichst schon morgen Dienstag, spätestens aber bis Mittwoch früh 9 Uhr einsenden.

Geschäftsstelle des „Niesjaer Tageblatt.“

Erste Wiener Conditorei

Kaiser Wilhelmplatz 2.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

Reichhaltigste Auswahl in Christbaumartikeln, Lebkuchen, Tafelbiskuitkuchen u. a. m.

H. Christstollen (auch Versand).

Karlsbader Sprudel-Likör

— feinsten Magenlikör —

Haupt-Depot: **Ferdinand Schlegel.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich den geehrten Rauchern mein in allen Preislagen reichsortirtes

Cigarren-Lager

bestens empfohlen.

Ferdinand Schlegel.

Bekanntmachung.

Wir erlauben uns, hiermit bekannt zu geben, dass wir am heutigen Tage die **Meissner Seifenfabrik** vorm. Gebr. Bunge käuflich erworben haben und unter der Firma

„Meissner Cadaververwertung, Bohnitzsch-Nassau“

weiter führen werden.

Für die uns überwiesenen Cadaver zahlen wir die höchsten Preise bei sofortiger Casse.

Karten zu Abholungsbestellungen liegen in jedem Gasthofs und bei den Herren Gemeindevorständen zur Benutzung bereit, auch können Bestellungen durch Fernsprechanchluss Nr. 124 bewirkt werden.

Wir bitten vorkommendenfalls um freundliche Berücksichtigung.

Meissen, am 19. December 1902.

**Moritz Tauber
Horst Schreiber
W. A. Geitner.**

Gratis Cigarren zu Fabrikpreisen.

Erhält jeder Käufer ein Weihnachts-Geschenk bei Einkauf einer Kiste Cigarren à 25, 50, 100 Stück Packung und verkauft sie trotzdem alle Weihnachts-Geschenke.
Ein Kisten à 25 Stück von 90 St. an, dazu gratis einen Carton Toilettenseifen.
Ein Kisten à 50 Stück von 190 St. an, dazu gratis ein Cigarrenetui oder hochf. Toilettenpiegel.
Ein Kisten à 100 Stück von 400 St. an, dazu gratis ein Paar hochf. Wanddecorationsbilder.
Ein Kisten à 100 Stück von 500 St. an, dazu gratis eine gute Weinschaumspige m. Etui.
Cigaretten in 50 und 100 Stück Packung, in- und ausländische Fabrikat, von 1 Mk. an.
Schmuck-Cigarren sind aut gelagert, elegant verpackt und mit nur reeller langer Einlage gearbeitet.
Sortiments-Richtern in Habana, Mexiko, Brasil, Bolivienlanden am Lager.
Shag-Pfeifen. Cigarrenspitzen. Feuerzeuge.
Es sollte daher Niemand verkommen, von diesem günstigen Angebot Gebrauch zu machen.

Robert Schreiber, Hauptstr. 44.

Kerzen.

Notard Stearintafel Ia pr. Pack. 4, 5, 6 Stück à Pack. 46 S., bei 5 Pack. 44 S.
Stearin-Pianino- Ia pr. Pfd. 5, 6, 8 Stück à Pfund 65 S., bei 5 Pfund 64 S.
Stearin-Baum- Ia, weiß pr. 1/2 Pfd.-Carton 10, 15, 20 Stk., à 1/2 Pfd.-Cart. 35 S., bei 5 Cart. 34,5 S.
Paraffin-Baum-, bunt pr. 1/2 Pfd.-Carton 15, 24, 30 Stk. à 1/2 Pfd.-Cart. 26 S., bei 5 Cart. 25 S.
Tafel- pr. Pack. — 6 Stk. 29 S., bei 5 Pack. 28 S.
Wagenterzen, Compositionskerzen etc.

Ernst Schäfer Nachf.

— Albertplatz. —

Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Cigarren

Präsentstücken von 25 Stück von Mk. —,90 an
do. " 50 " " " 1,65 "
do. " 100 " " " 2,30 "

Cigaretten

diverse Marken von **Georg A. Jasmay** La ferme.

Ernst Schäfer Nachf.

Albertplatz.

Als sehr zu empfehlendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Präsentkörbe

gefüllt mit Wein, Liqueur, Chocolate, Thee, Cacao Kaffee, Frucht- und Gemüse-Conserven Fisch-Conserven, Oelsardinen etc.

Stück von Mk. 3.— an
Ernst Schäfer Nachf.

Inh.: Ernst Aretschmar, Albertplatz.
Füllung erfolgt nach Wunsch.

Bunich-Gewenzen.

Rothweinpunsch Flasche Mark 2.—

Schimmer-Punsch	3. A. Gitta	Kranz-Punsch	Selner
Burgunder	Deitla	Arac	Däfelborf.
Raiser		Burgunder	
		Portwein	

Rum.

Jamaica, echt Fl. Mk. 3,50
" Verschnitt I. " 2,—
Rum II. " 1,50

Arac.

de Satavia, echt Fl. Mk. 3,50
" Verschnitt I. " 2,—

Cognac.

Französischer, Fl. Mk. 6.—, 5.—, 5,50
Deutscher, Fl. Mk. 5.—, 4,50, 3,50, 3.—, 2,50, 2.—

Liqueure und Spirituosen

in diversen Marken. Et. specieller Preisliste.

Ernst Schäfer Nachf.

— Albertplatz. —

Särge

in Metall, Eisen- und Kiefernholz in allen Größen und Preislagen stets vorräthig.
Germ. Schlegel, Hauptstr. Nr. 83.

Die Buchbinderei

von **Julius Plänitz**

Pausierstr. 3

empfehle ich zum Einbinden von Büchern, Zeitschriften, Prachtwerken, sowie zur Anfertigung von Galanterie- und Weihnachtsarbeiten jeder Art schnellstens und billig.

In größter und reichhaltigster Auswahl empfehle:

Photographie-Ständer, Photographie-Rahmen

in allen Größen, Einrahmungen von Photographien, Gansfegen und Silber jeder Art schnellstens und billig.

Jul. Plänitz, Buchbinderei und Buchhandlung

Gausfegen, religiöse Wandsprüche, Wandteller in den neuesten Mustern empfiehlt billigst

Jul. Plänitz, Buchbinderei, B. u. u. Vorkerhandlung

Solide Lederwaren

alt: Portemonnaies, Cigarrenetuis und Briefstaschen empfiehlt in größter Auswahl billigst

Julius Plänitz, Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle in größter Auswahl billigst:

Gebetsbücher, Gebet- und Predigtenbücher, Gebichtsammlungen, Kochbücher, Bilder- und Märchenbücher, Jugendbücher.

Alle nicht am Lager befindlichen, sowie von anderen Buchhandlungen empfohlene Bücher und Geschenkwerte befolge zu gleichen Preisen schnellstens ohne jeden Preiszuschlag.

Julius Plänitz, Buchbinder.

Postgraphie-Albums, Postkarten-Albums, Schreib- und Poetie-Albums, Brief- und Schreibmappen, Schreibzeuge und Reihzeuge empfiehlt in reichhaltigster Auswahl.

Jul. Plänitz, Buchbinderei, Buch- u. Vorkerhandlung

Wappenstein-Tapeten, Rücken- u. Parquetpapiere, Dach- u. Mauersteinpapiere, Goldborien u. Goldstern, Modellierbogen und Wappen, Sanitäts-Vorlagen empfiehlt billigst

Julius Plänitz, Buchbinderei, Buch- u. Vorkerhandlung

Neujahrskarten

mit Namensdruck empfiehlt in großer Auswahl **Hugo Munkelt.**

Weihnachts-Geschenke
empfehle in großer Auswahl auch zu 5 Pfunden
Georg Schumann
Schmuck- u. Silbergeschäft
Hauptstraße 44
Hofstr. 11, Conditorei 203108.

Begen Umzug nach 89a Hauptstrasse 89a

Ausverkauf von Herren- und Knaben-Garderoben,

Wäsche, Kravatten, Hüte und Mützen, Strickwesten u. s. w. zu noch nie dagewesenen Preisen.

Reinhold Walther & Co., Riesa, 60 Hauptstrasse 60 neben Ad. Richters Fahrrad-Handlung.

Umtausch jederzeit bereitwilligst.



Paul Nieschke

Uhrmacher

Riesa, Pausitzerstrasse 4

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Uhren aller Art Ketten und Goldwaaren zu solchen Preisen.

Reparaturen werden gut u. billigst ausgeführt.

Hauptstr. 54 F. H. Springer Hauptstr. 54

Spielwaaren-Ausstellung

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

- | | | |
|------------------------------|-------------------------------------|---|
| Fahr- u. Schaukel-
pferde | Ziarsoldaten
Kaufläden | Gekleidete Puppen |
| Pferdeställe | Puppenstaben | Porzellan- u. |
| Gespanne | Küchen | Emaill-Geschirr |
| Laternen magica | Stuben- u. Küchen-
Einrichtungen | Schlitten- u. |
| Dampfmaschinen u.
Modelle | Kochmaschinen | Schlittschübe |
| Eisenbahnen | Kugelgelenk- u. | Werkzeug u. |
| Festungen | Celluloid-Puppen | Laubsägekasten
verstellbare Schul-
bänke etc. |

Richter's Anker-Steinbaukasten und Anker-Brüdenbaukasten zu Originalpreisen.

Eine selten günstige Gelegenheit

Liebt mein Ausverkauf von Herren Reinkragen, durchweg jedes Stück 30 und 40 Pfg. Corsetts, Chemisettes, Manschetten dementsprechend billig. Herren Cravatten, durchweg 25, 50, 75 und 100 Pfg. Damenblausen, durchweg jedes Stück 2, 3 und 5 Pfl. Kinderkleidchen, durchweg jedes Stück 2, 3 und 5 Pfl. Capotten für die Hälfte. Verschiedene andere Artikel zu jedem nur halbwegs annehmbaren Preisen. Sämtliche Waaren sind in Qualitäten vorzüglich. Eine Anzahl theils unmoderner, theils beschädigter Waaren werden gratis abgegeben.

Gust Wittag, Manufacturw.-Haus.

Schuhwaaren-Offerte.

Schuhwaarenlager

in großer Waarenauswahl vom einfachsten Arbeiterstiefel und Schuh bis zu dem elegantesten Genre in allen erdenklichen Lederarten zu den hierorts billigsten Preisen.

Als Specialität: Goodhear-Weltschuhwaaren Filz- und Pelzstiefel.

Gummischuhe, Filzschuhe und Pantoffel in unerreicht großer Auswahl zu kaumend billigen Preisen. Weiße im Schaufenster.

Bestellungen nach Maass, Reparaturen schnell und billigst. Reelle Waaren. Großer Umsatz. Billigste Preise.

Carl Großmann Pausitzerstr. 5 Riesa Pausitzerstr. 5.

◆ Geschäftseröffnung! ◆

Einem hochverehrten Publikum von Riesa und Umgebung gebe ich hiermit bekannt, daß ich mit heutigem Tage außer meinen Niederlagen in Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Gera, Lengenfeld i. B. auch eine solche hier am Plage

Hauptstrasse 31

eröffnet habe und bitte ich um gefl. Kenntnissnahme. Hochachtungsvoll

W. Rolf, Altenburg S.-A.

General-Depot der Westfälischen Süßrahm-Margarine-Fabrik H. Meyer, Lippinghausen.

NB. Meine Süßrahm-Margarine ist nur echt, wenn die Verpackung den Namen „Unerreicht“ trägt!

- | | | |
|----------------------|--|------------|
| Marzipan-Früchte | 1/2 Pfund | 40 Pf. |
| Marzipan-Gemüse | 1/2 Pfund | 40 Pf. |
| Marzipan-Fleisch | 1/2 Pfund | 40 Pf. |
| Marzipan-Gebäck | 1/2 Pfund | 40 Pf. |
| Marzipan-Kartoffeln | 1/2 Pfund | 35 Pf. |
| Marzipan-Fruuchtmark | 1/2 Pfund | 30 Pf. |
| Marzipan-Rollen | 1/2 Pfund | 25 Pf. |
| Marzipan-Bruch | 1/2 Pfund | 25 Pf. |
| Marzipan-Torten | in allen Größen, von | 25 Pf. an. |
| Marzipan-Herzen | mit verschiedenen Namen und Aufschriften, von | 60 Pf. an. |
| Marzipan-Gegenstände | à 5, 10, 20, 30 u. s. w. Pf. als: Hunde, Schweine, Katzen, Würste, belegte Bismchen, Käse, Rollmöpse, Gemüse- und Fleischmilden, Fische, Krebse, Weihnachtsmänner etc. | |

Gerling & Rockstroh

Wettinerstrasse 13.

65 Geschäfte in Deutschland. Fabrik Dresden-A.

Zum Weihnachtsfest!

Kein Ausverkauf!

sondern Winterpaletots, modernste Fagon, Joppen, Mäntel, Schlaf-
röcke, Anzüge, vorzüglich im Passen. Jaquets, Hosen, Westen, Geh-
rockanzüge, Knabenanzüge, Knabenmäntel, Knabenjoppen, Leibchen-
hosen, Arbeitergarderobe, sowie Alles zur Herren- und Knaben-
bekleidung Gehörige in größter Auswahl.

Neelle Waaren!

Zu billigsten Preisen!

Franz Heinze, Hauptstrasse 28.

Weihnachtsgeschenke
empfehle zu billigsten Preisen:
Kragen, Manschetten, Chemi-
setten und Serviteurs, sowie
Cravatten, Kragenschoner,
Chemisettgarnituren und Man-
schettenknöpfe
in schöner Auswahl.
B. verw. Reinhardt,
Wettinerstr. 29.

Auf eine reiche Auswahl von
Kopfschals in Wolle, Chenille und
Seide, Kapotten und Mützen,
Damenwesten, Unterröcke in versch.
Ausführungen, Korsetten
vorzögl. Jacq. und Tüdel, Wirt-
schafts- und Kinderschürzen,
sowie Schleier, Mützen, Fichus
und Damenkragen
macht besonders aufmerksam
B. verw. Reinhardt.

Alle Sorten
Handschuhe
in Krummer, Tricot, Wolle und
Glace, letztere auch warm gefüttert
sowie
Hosenträger, Aermel-
westen, Sweaters,
Korsetten
für Damen, Herren und Kinder
empfehle
B. verw. Reinhardt.

Festungen
Puppenstuben
Kaufläden
Puppenküchen
Pferdeställe
Damenbrotter
Bankasten
Schlitten
Schaukelpferde
Bilderbücher
Bleisoldaten
Kochherde
Baumschmuck
Kinderspiele
Sandmühlen
in grösster Auswahl.

Preis an jedem Stück.

Heinr. Straubes Nachfolger,
14 Hauptstr. 14.

Passende Weihnachtsgeschenke

in anerkannt reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Herrenwäsche

neueste Fagon in bester Qualität
Oberhemden, Chemisett, Serviteurs
Kragen, Manschetten
Cravatten und Kragenschoner
in allerersten Neuheiten.

Unterzeuge

für Herren, Damen und Kinder.
Damenhemden
von Mk. 1,— bis 3,—
in schöner Ausführung.

Gesellschafts-
Capotten
Corsetts.

Schürzen:

Wirtschafts-, Haus-,
Tüdel- und Kinder-
in großer Auswahl von 0,25
bis 3,— Mk.

Handschuhe:

Damen, Trico m. Futter, v. 0,25 b. 1,50 Mk.
Herren, Krummer m. Leder v. Mk. 1,—
Herren, Glace und Trico
Kinder, Wolle und Trico.

Strümpfe

in großer Auswahl.

Confectionirte Weisswaren:

Glace Fichus, Schleifen, Kragen, Gürtel, Halsgarnituren, Haas,
Balltragen, Ball- und Kopfschals,
Unterröcke in allen Ausführungen.
Kinder-Häubchen und Capotten.

Wettinerstr. 8 Martha Engel Wettinerstr. 8

Oberhemden
Chemisett
Kragen
Manschetten
Handschuhe
sowie Neuheiten in
Cravatten

empfehle zu billigsten Preisen

Franz Börner,
Hauptstr. 70.

Die Strumpfwaren- und Garn-
handlung von

Franz Börner,
Hauptstr. 70,
empfehle ihr reichhaltiges Lager
aller Sorten

Strick- und Häkelgarn.

In größter und reichhaltigster Auswahl
empfehle

Trico-Hemden, Leib-
jaden und Unterhosen

in Wolle und Baumwolle,
verschleudener Systeme, billigst.
Franz Börner, Hauptstr. 70.

Fleischer- und Koltomjaden,
gestricke Aermelwesten
und Sportjaden

in allen Sorten
und Preisen jederzeit vorräthig bei
Franz Börner, Hauptstr. 70.

Echte Gummi-Unterlagen
hält bei
Franz Börner, Hauptstr. 70.

Reform-Gesundheits- und
gestricke Corsetts,
sowie alle anderen Sorten von 1 Mk. an,
Leibchen zum Knöpfen
für Frauen und Kinder billigst bei
Franz Börner, Hauptstr. 70.



Passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle in großer Auswahl
Ernst Schmock,
Messerschmiederei, Dampf-
schleiferei, Vernickelungsanstalt.

Marzipan-Figuren
R. Selbmann, Hauptstr. 88.

Hugo Munkelt, Riesa

Wettinerstraße 20

Buch- und Papierhandlung

empfehle sein großes Lager zum Einkauf von

Weihnachtsgeschenke

aller Art.

Photographie-Albums
mit und ohne Klapp, in Blausch
und Leder
Postkarten-Albums
von 50 Pf. an bis zu den feinsten
Ständer für Photographie-
und Postkarten-Albums
Albums für Amateurphoto-
graphien
Portemonnaies, Cigarrenetuis
Brief- und Banknotentaschen
Bücherkarten- und
Bücher- und Tagebücher
Kochrecept-, Fremden-, Haus-
haltungsbücher
Schreibmaschinen für Damen
und Herren
Praktische Vorkursunterlagen
Acten- u. Documenten-Mappen
Gesangbücher
bis zu den feinsten Einbänden.

Ballfächer
ff. Briefpapiere in Cartons
Nippel-Figuren
in Terra-Cotta, Bronze etc.
Basen, Schreibzeuge
Briefbeschwerer
Füllfederhalter
Kassenschaalen, Uhrständer
Wandteiler, Sandsegen,
Lampenschirme
Prachtvolle Bilder
Photographie-Rahmen
Feine Geschenklitteratur
Romane
Gedichtsammlungen
Classiker-Ausgaben
Näh-, Schuh-,
Handschuh- u. Taschentuchkasten
in Blausch und Leder
Reisetaschen.

Schultragen und -Taschen
in Blausch und Leder
Federkasten, Schultaschen, Schul-
bücher, Bücherträger, Nähkästen
Malerkasten für Aquarell-
und Oelmalerei
Baukasten Eisen, Reihzeuge
Malerbücher und -Bogen
Gesellschafts-
und Beschäftigungsspiele
Bau- und Baukästchen
Silberbücher aus Pappe und
Leinwand, Märchenbücher
Jugendchriften
für Mädchen und Knaben
Modellir, Carton Baukäst-
vorlagen, Baukästholz
Puppen-Ausstattungen
Puppen- und Puppentheater
sowie sämtliche Bogen
zum Aufbau von Schreibern
Kindertheater.

Abreiß-, Lese-, Contor- und Luqualkalender.

Hervorragende Neuheiten in Christbaumschmuck.

Anfertigung von Visiten-, Verlobungs- u. Neujahrskarten mit Namensdruck.